

Pressemitteilung vom 29. März 2019

## Wirtschaft im Land Bremen auch 2018 im Aufwärtstrend

BREMEN – Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Land Bremen stieg im Jahr 2018 nominal um 3,8 Prozent gegenüber 2017. Preisbereinigt entspricht das einem Anstieg von 2,1 Prozent – im Vergleich zu 2,4 Prozent im Vorjahreszeitraum. Das bundesdeutsche Wirtschaftswachstum nahm gegenüber dem Vorjahr nominal um 3,3 Prozent und preisbereinigt um 1,4 Prozent zu. Dies teilt das Statistische Landesamt Bremen als Mitglied des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mit. Es handelt sich dabei um erste vorläufige Berechnungen des Arbeitskreises.

Im Produzierenden Gewerbe, darunter das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe, lag der Zuwachs der vorläufig berechneten preisbereinigten Bruttowertschöpfung bei 3,0 Prozent, auf Bundesebene bei 1,2 Prozent.

In den Dienstleistungsbereichen, darunter Handel, Verkehr und Gastgewerbe, war die Dynamik ebenfalls aufwärtsgerichtet, das vorläufig berechnete preisbereinigte Wachstum von 1,7 Prozent war hier leicht über dem Bundesdurchschnitt (1,6 Prozent).

Weitere Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung in den Bundesländern sowie Erläuterungen zur Methode und Veröffentlichungstiefe bei der 1. Fortschreibung des Bruttoinlandsprodukts 2018 stehen im Internetangebot des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de) zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Gregor Lemmermann

Telefon: (0421) 361 2140

E-Mail: [gregor.lemmermann@statistik.bremen.de](mailto:gregor.lemmermann@statistik.bremen.de)

Anlage: Tabelle

## Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern

### 1. Fortschreibung 2018

Land	Bruttoinlandsprodukt						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2017	2018	Veränderung 2018 ggü. 2017	Anteil an Deutschland 2018	2017	2018	Veränderung 2018 ggü. 2017
	Mrd. Euro		%	Index (2010 = 100)		%	
Baden-Württemberg	495,1	511,4	3,3	15,1	115,87	117,62	1,5
Bayern	605,4	625,2	3,3	18,5	120,32	122,02	1,4
Berlin	139,7	147,1	5,3	4,3	119,72	123,48	3,1
Brandenburg	71,2	73,7	3,6	2,2	112,87	114,49	1,4
Bremen	33,0	34,3	3,8	1,0	110,98	113,27	2,1
Hamburg	116,4	120,3	3,4	3,6	110,63	112,57	1,7
Hessen	280,9	292,0	3,9	8,6	110,34	112,82	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	43,8	44,9	2,7	1,3	109,87	110,63	0,7
Niedersachsen	287,8	296,2	2,9	8,7	115,62	116,95	1,1
Nordrhein-Westfalen	685,2	705,1	2,9	20,8	108,51	109,52	0,9
Rheinland-Pfalz	143,7	149,1	3,8	4,4	111,54	113,48	1,7
Saarland	35,5	36,0	1,2	1,1	105,12	104,28	-0,8
Sachsen	122,3	126,4	3,3	3,7	114,40	115,79	1,2
Sachsen-Anhalt	61,7	63,5	3,0	1,9	106,64	107,56	0,9
Schleswig-Holstein	93,5	97,1	3,8	2,9	113,81	115,91	1,8
Thüringen	62,2	63,8	2,6	1,9	114,73	115,36	0,5
<b>Deutschland</b>	<b>3 277,3</b>	<b>3 386,0</b>	<b>3,3</b>	<b>100,0</b>	<b>113,66</b>	<b>115,28</b>	<b>1,4</b>
darunter nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	2 776,6	2 866,6	3,2	84,7	113,55	115,13	1,4
einschl. Berlin	2 916,3	3 013,7	3,3	89,0	113,83	115,52	1,5
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	361,0	372,3	3,1	11,0	112,20	113,35	1,0
einschl. Berlin	500,7	519,4	3,7	15,3	114,21	116,05	1,6

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen/Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder